

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 259.

Samstag, den 11. November 1882.

(4741—2) Erkenntnis. Nr. 12,220.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt des in der Nummer 254 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. November 1882 auf der dritten Seite abgedruckten Artikels mit der Aufschrift „Konfiskacija v Celji“, beginnend mit „v zadnjem našem dopisu“ und endend mit „fecisse videantur“, begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde daher zufolge der §§ 489 und 493 der Strafprozessordnung die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verhängte Beschlagnahme der Nummer 254 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 6. November 1882 bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Presbgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beanspruchten Artikels erkannt.

Laibach am 9. November 1882.

(4730—1) Kundmachung. Nr. 13,612.

Vom k. k. steierm.-kärnt.-rain.-Oberlandesgerichte wird hiemit die Liste jener Sachverständigen öffentlich bekannt gegeben, welche von den k. k. Bezirksgerichten dieses k. k. Oberlandesgerichtsbezirks zu den im Laufe des Jahres 1883 vorkommenden Entscheidungssitzungen aus Anlass der ausgesprochenen Entscheidung zum Zwecke der Herstellung und des Betriebes von Eisenbahnen zugezogen werden können:

- 1.) Albert Hirth, Civilingenieur und Realitätenbesitzer, Graz, Rechbauerstraße Nr. 16.
- 2.) Anton Radleg, Civilingenieur und Director der Wasserleitungsanstalt in Graz, Schillerstraße Nr. 6.
- 3.) Franz Weigelbaumer, Realitätenbesitzer und Gemeindevorsteher, Götting, Bezirk Umgebung Graz.
- 4.) Johann Tengl, Baumeister und Grundbesitzer, Feldbach.
- 5.) Dittmar Anspinner, Realitätenbesitzer, Bürgermeister und Obmann der Bezirksvertretung, Friedberg.
- 6.) Karl Buchner, Bau- und Maschinenmeister, St. Florian, Bezirk Deutschlandsberg.
- 7.) Johann Lindl, Bergingenieur, Leibnitz.
- 8.) Wenzl Radimsky, Bergdirector, Wies, Bezirk Eisbald.
- 9.) Ludwig Balzer, Architekt und Realitätenbesitzer, Marburg.
- 10.) Franz Grohmann, Realitätenbesitzer, ehemals Gutswalter, Marburg.
- 11.) Eduard Herzl, Oberförster und Gutswalter, Obrohitzsch.
- 12.) Ladislaus Pöschel, Gutswalter und Obmann der Bezirksvertretung, Poglet, Bezirk Gornitz.
- 13.) Julius Pogatschnig, Bergdirector, Gili.
- 14.) Johann Petricek, Forstmann und Privat, Gili.
- 15.) Ignaz Sniderst, Apotheker und Realitätenbesitzer, Rann.
- 16.) Anton Smereker, Civilingenieur und Realitätenbesitzer, Lichtenwald.
- 17.) Johann Scherr, Realitätenbesitzer, Brud.
- 18.) Johann Mainz, Bergingenieur, Brud.
- 19.) Friedrich Bohutinsky, Freiherr von Maherscher Forstmeister, Leoben.
- 20.) Georg Tobler, Realitätenbesitzer, Traboch, Bezirk Leoben.
- 21.) Friedrich Zausner, Werksdirector, Langenwang, Bezirk Mürzzuschlag.
- 22.) Josef Brunner, Gemeindevorsteher und Realitätenbesitzer, Mürzzuschlag.
- 23.) Wilhelm Tetsch, Werksdirector, Rottenmann.
- 24.) Moriz Janitz, Stift Admont'scher Oberförster, Trieben, Bezirk Rottenmann.
- 25.) Wenzl Bachmaier, hauptgewerkschaftlicher Oberförster, Admont, Bezirk Liezen.
- 26.) Johann Heupel, k. k. Salinen-Subhüttenverwalter, Aussee.
- 27.) Johann Walcher, Realitätenbesitzer, Aussee.
- 28.) Christoph Gabriel, Realitätenbesitzer, Trdnung.
- 29.) Konrad Forcher von Linbach, Sensen- u. Gussstahlfabrikant und Mühlenbesitzer, Rothenturm, Bezirk Judenburg.
- 30.) Adolf Wagner, städt. Ingenieur, Laibach.
- 31.) Franz Witschl, Landesingenieur, Florianigasse 2.
- 32.) Wenzl Stedry, pens. k. k. Oberingenieur, Haus- und Realitätenbesitzer, Laibach.
- 33.) Franz Kornik, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Werb, Bezirk Oberlaibach.
- 34.) Ignaz Marcus Jelousky, Ziegelfabriks- und Realitätenbesitzer, Oberlaibach.
- 35.) Leopold Belkva, Müller und Grundbesitzer, Buje, Bezirk Adelsberg.
- 36.) Mathias Premrou, Grundbesitzer, Ubelstu, Bezirk Senojetsch.

37.) Franz Kautschitsch, Grundbesitzer, St. Veit, Bezirk Wippach.

38.) Vincenz Wally, Müller, Lederer u. Realitätenbesitzer, Krainburg.

39.) Josef Kofschier, Realitätenbesitzer, Scheje, Bezirk Krainburg.

40.) Johann Gufel, Realitätenbesitzer u. Productenbändler, Bischofslad.

41.) Alfons Freiherr v. Bois, Fabriks- und Realitätenbesitzer, Schalkendorf, Bez. Radmannsdorf.

42.) Josef Dvin, Gutswalter, Radmannsdorf.

43.) Michael Rasinger, Postmeister und Realitätenbesitzer, Burgen, Bezirk Kronau.

44.) Adolf Drefsa, Realitätenbesitzer u. Holzhändler, Birkitz, Bezirk Loitsch.

45.) Adolf Göttnier, k. k. Bau- und Maschineningenieur, Jorja.

46.) Albert Bucher, Landes-Oberingenieur, Klagenfurt.

47.) Adolf Stipberger, Architekt, Klagenfurt.

48.) Gustav Ritter v. Metnitz, Guts- u. Mühlenbesitzer am Rain, D. G. Grafenstein bei Klagenfurt.

49.) Anton Mühlbacher, Hausbesitzer, Bleiburg.

50.) Franz Lürzer v. Zehenthal, gräflich Pentelscher Forstmeister, Wolfsberg.

51.) Johann Dfner, Sensengewerke, Schweintratten, Bezirk Wolfsberg.

52.) Valentin Kaltschmidt, Baumeister, Wolfsberg.

53.) Josef Ottisch, Realitätenbesitzer, Bichling, Bezirk Wolfsberg.

54.) Simon Weinsberger, Gutsbesitzer, St. Margarethen, Bezirk Wolfsberg.

55.) Lorenz Krampfl, Grundbesitzer, Aich, Bezirk St. Paul.

56.) Josef Ersacher, Holzhändler, Dekonom und Realitätenbesitzer, Feldkirchen.

57.) Moriz v. Webern, Beamter der Alpenen Montan-Gesellschaft in Klagenfurt.

58.) Josef Mayer, Civilingenieur, Villach.

59.) Eduard Malusz, Werksdirector, Bleiburg, Bezirk Villach.

60.) Thomas Tengg, Grundbesitzer, Gur-laden, Bezirk Villach.

61.) Cajetan Schnabegger, Werksdirector, Tarvis.

62.) Alexander Lampel, Civilingenieur, Steinfeld, Bezirk Greisenburg.

63.) Josef Pichler, Grundbesitzer und Bürgermeister in Spital.

Graz am 31. Oktober 1882.

(4729—2) Concursausreibung. Nr. 200.

Bei der k. k. Männer-Strafanstalt Karlau (Graz) sind eine Gefangenaufsichtsstelle erster und zwei Gefangenaufsichtsstellen zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 300, beziehungsweise 260 fl. nebst 25proc. Activitätszulage und den sonstigen systemmäßigen Bezügen zu besetzen. Bewerber um eine dieser Stellen, deren Erfordernisse österreichische Staatsbürgerschaft, Lebensalter nicht über 35 Jahre, gute Gesundheit, unbescholtenes Vorleben, Kenntnis der Gegenstände des Volksschulunterrichtes und der beiden Landesprachen, endlich der durch Militärdienstleistung begründete Anspruch auf eine Anstellung im Civilstande sind, haben ihre eigenhändig geschriebenen und gehörig belegten Gesuche

bis 13. Dezember 1882

bei der gefertigten Direction einzubringen.

Karlau (Graz) am 6. November 1882.

K. k. Männer-Strafanstaltsdirection.

(4701—2) Kundmachung. Nr. 14,819.

Bei dem Magistrate Laibach kommen für das Jahr 1882 folgende Stiftungen zur Verleihung:

1.) Die Johann Bapt. Bernardinische Stiftung mit 78 fl. 25 kr.;

2.) Die Georg Thalmainer'sche Stiftung mit 84 fl. 16 kr.;

3.) Die Johann Jakob Schilling'sche Stiftung mit 71 fl. 40 kr.;

4.) Die Hans Jobst Weber'sche Stiftung mit 80 fl. 42 kr.

Auf diese vier Stiftungen haben Anspruch Bürgerstochter von Laibach, welche ihren sittlichen Lebenswandel und ihre Nützlichkeit mittelst legaler Zeugnisse, dann ihre im Jahre 1882 erfolgte Verehelichung mittelst Trauungsscheines und die bürgerliche Abkunft durch die Bürgerrechtsurkunden ihrer Väter nachzuweisen vermögen.

5.) Die Johann Niklas Krasslowsky'sche Stiftung mit 73 fl. 50 kr., auf welche ein armer Bauer aus der Pfarre St. Peter in Laibach Anspruch hat;

6.) Die Jakob Anton Janzoi'sche Stiftung mit 71 fl. 40 kr., welche an eine arme, ehrbare, zur Ehe schreitende Tochter aus dem Bürger- oder niederen Stande verliehen wird;

7.) Die Josef Feiz Sin'sche Stiftung mit 48 fl. 30 kr., zu welcher zwei der ärmsten Mädchen berufen sind;

8.) Die Johann Bapt. Kovac'sche Stiftung mit 151 fl. 20 kr., welche stiftungsgemäß unter vier zu Laibach in unverschuldeter Armut lebende Familienväter oder Witwen von unbescholtenem Rufe und mit mehreren unversorgten Kindern zur Vertheilung kommt;

9.) die von einem unbekannt sein wollenden Wohlthäter errichtete Dienstbotenstiftung mit 50 fl. 40 kr., welche unter vier arme, dienstunfähige Dienstboten, welche treu gedient und einen unbescholtenen Ruf sich bewahrt haben, zu vertheilen ist.

Bewerber um die vorerwähnten Stiftungen haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis Ende November 1882

bei diesem Magistrate zu überreichen, wobei diejenigen, welche sich um mehrere Stiftungen alternativ in Competenz setzen wollen, abgesonderte Gesuche einzubringen haben.

Stadtmagistrat Laibach, am 25. Oktbr. 1882.

(4702—2) Concursausreibung. Nr. 6164.

Das Wasenmeistergewerbe in Zagorica bei Litta wird zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 20. November 1882

anher vorzulegen.

Litta am 6. November 1882.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Grill m. p.

(4704—2) Diurnistenstelle. Nr. 7987.

Beim k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist eine ständige Diurnistenstelle mit monatlichen 24 fl. sogleich zu besetzen.

Hierauf Reflectierende, welche sowohl der deutschen wie slovenischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig sein müssen, wollen ihre mit Zeugnissen belegten Gesuche ungesäumt hieramts einbringen.

Zureisefkosten werden nicht vergütet.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7. November 1882.

(4738—2) Lehrerstelle. Nr. 1019.

An der einelassigen Volksschule zu Podraga kommt die Lehrerstelle mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl. definitiv zur Besetzung.

Die Gesuche sind

bis 15. Dezember l. J.

hieramts einzubringen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 1sten November 1882.

(4748—1) Minuendo-Licitation. Nr. 60.

Am 18. November l. J., vormittags um 10 Uhr, wird zu Unterloitsch die Minuendo-Licitation zur Begebung des Schulhausbaues, resp. der nachstehenden Meisterchaften, als:

a) der Steinmearbeit im

Fiscalpreise von 1321 fl. 39 kr.

b) der Tischlerarbeit im

Fiscalpreise von 984 fl. —

c) und der Schlosserarbeit im

Fiscalpreise von 1005 fl. 84 kr.

stattfinden.

Dazu werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisatze eingeladen, dass jeder Licitant ein 10proc. Badium zu erlegen haben wird.

Die Licitationsbedingungen und Vorschläge können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

Ortschulrath Unterloitsch, am 9. November 1882.

(4631—2) Edictal-Vorladung. Nr. 8472.

Franz Arher von Eisern Nr. 49, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltsorte, wird aufgefordert, seine sub Art. 187 der Steuergemeinde für den Betrieb des Speiserehandels und sub Art. 212 für den Brantweinhandel im Nüchstande stehende Erwerbssteuer per 23 fl. 61 kr.

binnen vierzehn Tagen

nach der dritten Einschaltung dieses Edictes an das k. k. Steueramt in Bischofslad umso gewisser einzuzahlen, als ansonst diese Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden

K. k. Bezirkshauptmannschaft in Krainburg, am 30. Oktober 1882.

(4700—2) Kundmachung. Nr. 14,106.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis letzten Mai 1883 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verfügen der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz am 31. Oktober 1882.

(4682—2) Kundmachung. Nr. 8805.

Vom k. k. Bezirksgerichte Raffenfuß wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gorenjavas

gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Mappencopien und den Erhebungsprotokollen durch 14 Tage, vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung an, zu jedermanns Einsicht in der diesgerichtl. Amtskanzlei aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird zur Vornahme weiterer Erhebungen der Tag auf den

22. November 1882

vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allg. Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Raffenfuß, am 6. November 1882.

(4678—2) Edictal-Vorladung. Nr. 15,071.

Valentin Jesich, Fleischer Hs. Nr. 57, und Jakob Zaler, Wirt und Fleischer Haus-Nr. 97 von Brundorf, werden aufgefordert, ihre sub Art. 115 und 130 rückständige Erwerbssteuer

binnen vierzehn Tagen

bei dem hiesigen k. k. Hauptsteueramte einzuzahlen, widrigenfalls ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 3. November 1882.

(4670—3) Kundmachung. Nr. 4373.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Sabresnj

gepflogenen Erhebungen verfassten, hieramts zur Einsicht erliegenden Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, die Tagssitzung behufs weiterer Erhebungen auf den

18. November d. J.

in der Gerichtskanzlei angeordnet wird.

Die Uebertragung der nach § 118 Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. November 1882.

(4671—3) Kundmachung. Nr. 4374.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass die Localerhebungen zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Scherounitz

auf den 13. November d. J.

und die folgenden Tage in der Amtskanzlei angeordnet werden, wozu alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 3. November 1882.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Förtschach	Egg	11. Oktober 1882, 3. 12,953
2	Peteline	"	11. " 1882, 3. 12,954
3	Libergera	Litta	18. " 1882, 3. 13,276
4	St. Veit	Laibach	18. " 1882, 3. 13,319

(4523—2) Nr. 6447.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Soga von Soderschitz (als Cessionär des Johann Bajc von Zigmarsice) die executive Versteigerung der dem Georg Ponikvar von Großoblaß gehörigen, gerichtlich auf 682 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 12 ad Herrschaft Radlitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten Juli 1882.

(4524—2) Nr. 8149.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des August Gaspari von Kales die executive Versteigerung der dem Andreas Krajnc von Obločice gehörigen, gerichtlich auf 321 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 89 und 90/b ad Gut Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten September 1882.

(4517—2) Nr. 7953.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Thomas Strazišar von Kremenca gehörigen, gerichtlich auf 1165 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 223/212, Rectif.-Nr. 454 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten September 1882.

(4526—2) Nr. 7954.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Aeras) die exec. Versteigerung der dem Johann Korosic von Mühlen Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1080 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 212/195 ad Herrschaft Radlitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 29sten September 1882.

(4521—2) Nr. 3544.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zgonc von Stermec (durch den Nachhaber Anton Zgonc von Stermec) die executive Versteigerung der dem Mathias Znidarsic von Podcerkev gehörigen, gerichtlich auf 2190 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 39 ad Pfarrgilt Altenmarkt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

18. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten April 1882.

(4522—2) Nr. 5821.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger in Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Franz Preuc von Laas Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 2 ad Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Juli 1882.

(4532—2) Nr. 1860.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Setina von Laas die exec. Versteigerung der dem Anton Vacnik von Metule gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 185, Rectif.-Nr. 166 ad Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 4ten April 1882.

(4519—2) Nr. 6389.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Bendina in Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Johann Martincic in Oberferdorf gehörigen, gerichtlich auf 920 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 844 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Juli 1882.

(4520—2) Nr. 3534.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Schweiger in Altenmarkt die executive Versteigerung der dem Andreas Mlakar in Učak gehörigen, gerichtlich auf 1046 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 69 ad Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,

die zweite auf den

16. Jänner

und die dritte auf den

16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Juni 1882.

(4635—2) Nr. 8953.

Erinnerung
an den unbekannt wo befindlichen Beklagten Paul Janesch von Neuwinkel, resp. dessen unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem unbekannt wo befindlichen Beklagten Paul Janesch von Neuwinkel, resp. dessen unbekannten Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Janesch verehlt. Schaffer in Neuwinkel Nr. 30 (durch ihren bevollmächtigten Gatten Michael Schaffer von dort) die Klage auf Eigenthumsanerkennung und Gestattung der bürgerlichen Bestandschreibung hiergerichts angebracht, worüber die Tagssatzung im summarischen Verfahren auf den

24. November 1882,

hiergerichts 9 Uhr vormittags, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Florian Teinitich von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 16. Oktober 1882.

(1622—2) Nr. 2719.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Müttiling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D. R. D. Commenda Müttiling die mit Bescheide vom 26. Oktober 1881, Z. 11,107, auf den 8. März l. J. angeordnete dritte exec. Versteigerung der dem Georg Kofalt von Rakove Nr. 12 gehörigen, gerichtlich auf 1379 fl. geschätzten Realität sub Extract-Nr. 22 ad Steuergemeinde Bojakovo auf den

9. Dezember l. J., vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Müttiling, am 10. März 1882.

(4583—3)

Nr. 3164.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Gemeindevorstandes Vor die exec. Versteigerung der der Maria Zaverl geb. Gorišek von Kamensko gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realitäten Katastralgemeinde Goidul Grundbuchs-Einlage Nr. 75, 76 und 77 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Dezember 1882,
die zweite auf den

12. Jänner
und die dritte auf den

13. Februar 1883,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in dem Amtelocale zu Ratschach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 16. Oktober 1882.

(4577—3)

Nr. 7617.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Krasovec von Raune bei Topol (als Vormund der mj. Palfischen Erben) die exec. Versteigerung der dem Gregor Markovčič von Raune gehörigen, gerichtlich auf 510 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 208 ad Herrschaft Ottenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,
die zweite auf den

16. Jänner
und die dritte auf den

16. Februar 1883,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 20sten September 1882.

(4600—3)

Nr. 4320.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Drenik (als Vormund der mj. Josef und Ignaz Serel von Altenmarkt) wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen die Relicitation der von Johanna Zupovc von Neubegg laut Feilbietungsprotokoll vom 24. Februar l. J., Z. 916, am den Meistbot per 280 fl. erstandenen Realität Rectf.-Nr. 195 ad Weinbühl auf Gefahr und Kosten der Gegnerin bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den

21. November 1882,
vormittags 11 Uhr, mit dem Bescheide angeordnet, daß diese Realität bei dieser Relicitation auch unter dem obigen Meistbote an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 13ten Oktober 1882.

(4559—3)

Nr. 3866.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz Cesari, Anton Arto, Matthäus Gregorič, Josef Novak, Jakob Arto'sche Pupillen, Josef Novak und Josef Novak.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Franz Cesari, Anton Arto, Matthäus Gregorič, Josef Novak, Jakob Arto'sche Pupillen, Josef Novak und Josef Novak hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Lorenz Arto von Sodražica Nr. 55 sub praes. 31. Mai 1882, Z. 3866, die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung der zugunsten der Genannten, auf Urb.-Nr. 32 ad Pfarrgilt Reifnitz intabulierten Satzposten in der Zeit vom 24. April 1824 bis 6. Juni 1849 eingebracht, und wurde hiezu zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

6. Dezember 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 7ten September 1882.

(4542—3)

Nr. 10,979.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Emil, Eduard und Josefa Muncian.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mödling wird den unbekannt wo befindlichen Emil, Eduard und Josefa Muncian hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Herr Johann Božek von Mödling die Klage de praes. 6. Oktober 1882, Z. 10,979, pcto. Bewilligung der Löschung des Pfandrechtes per 338 fl. 33 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

15. Dezember 1882,
9 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Zolotar von Mödling als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Mödling, am 9. Oktober 1882.

(4568—3)

Nr. 7123.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Simončič von Lichtenwald (durch Dr. Roceli) die executive Versteigerung der dem Johann Pirce von Rabne gehörigen, gerichtlich auf 3845 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 401 und 402 ad Herrschaft Thurnhamart bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Dezember 1882,
die zweite auf den

10. Jänner
und die dritte auf den

7. Februar 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 15. Juli 1882.

(4563—3)

St. 5650.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Stefan Zagode po dr. Ivanu Pitamicu dovoljuje se izvršilna dražba Valentin Ferjančičevega, sodno na 4190 gld. cenjenega zemljišća kot Vipavske grajsine tom. XXIII, pag. 492; vloga št. 833 Vipavske katastralne občine (pag. 495) tomo XXIII, pag. 498 in Senožeske grajsine tom. III, pag. 231, urb. št. 616.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

20. grudnia 1882,
drugi na

20. prosinca
in tretji na

21. svečana 1883,
vsakikrat od 9. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščino v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dné 19. oktobra 1882.

(4576—3)

Nr. 8355.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn Franz Petšche von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 16. August 1878, Z. 1511, auf den 26. September, 26. Oktober und 26sten November 1878 angeordnet gewesenen exec. Feilbietungen der dem Johann Kocčvar von Altenmarkt gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 150, Rectf.-Nr. 88 ad Stadtgilt Laas, bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzungen auf den

16. Dezember 1882,
16. Jänner und

16. Februar 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 28sten September 1882.

(4580—3)

Nr. 6275.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Zdešar von Laibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Svete von Breffer gehörigen Realität Band V, fol. 33 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 4150 fl., mit drei Terminen auf den

12. Dezember 1882,
12. Jänner und

13. Februar 1883,
11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.
Badium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. September 1882.

(4525—3)

Nr. 4667.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Zakrajšek von Mramorovo die executive Versteigerung der dem Simon Arto von Raune bei Topol gehörigen, gerichtlich auf 1915 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 194 ad Ottenegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1882,
die zweite auf den

16. Jänner
und die dritte auf den

16. Februar 1883,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Laas mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten Juni 1882.

(4562—3)

Nr. 4538.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 22. Juli 1881, Z. 3823, auf den 16. September, 18. Oktober und 18ten November 1881 angeordnete und frustrierte exec. Feilbietung der Realitäten ad Katastralgemeinde Slap Einlage-Nr. 484 und 485 des Johann Uršič von Slap Nr. 70, im Schätzwerte von 330 fl. und 765 fl., wird auf den

19. Dezember 1882,
19. Jänner und

20. Februar 1883,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert

und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern mj. Mathias, Johanna und Antonia Uršič von Slap Herr Philipp Malit von Slap zum Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten Oktober 1882.

(3921—3)

Nr. 4290.

Bekanntmachung.

Dem Peter Kapelle von Tschernembl, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgers wurde über die Klage de praes. 17. Juli 1882, Z. 4290, des Johann Wolf von Knežina wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Berse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den

9. Dezember 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 18. Juli 1882.

Anzeigebblatt.

Angenehm.

Wie viele unserer Freunde sind durch die verschiedensten Leiden den ganzen Winter an das Zimmer oder gar an das Bett gehalten. — In der rauhen Zeit ist das Lüften der Zimmer bedeutend erschwert, oft unmöglich. — Was kann für solche zweckmäßiger und erwünschter sein, als ein Mittel zur Hand zu haben, welches die Luft vollkommen von den Ausdünstungen reinigt, dabei den herrlichsten Geruch des Nadelwaldes verbreitet und belebend auf die Athmungsorgane wirkt. Diese Eigenschaften besitzt Bittners Coniferen-Spirit; es ist ein Destillations-Product aus der Rinde und wird mittelst des Zerstäubungs-Apparates in feiner Form in die Luft übergeführt. Der bekannte Herr Dr. J. A. Streib aus Graz schreibt: „Mit vielem Vortheile verwende ich Bittners Coniferen-Spirit zur Desinfection der Krankenzimmer; es ist das zweckmäßigste Luftreinigungsmittel, und wünsche allgemeine Verbreitung.“ Preis pr. Flasche 80 kr., 6 Flaschen 4 fl. Patent-Zerstäubungsapparat 1 fl. 80 kr. Zu haben bei Apotheker Bittner in Reichenau, Niederösterreich; in Laibach bei J. v. Trnovec, Apotheker. (4476)

Bedeutende Preis-Ermäßigung.

Coffee

direct aus Hamburg
versendet wie bekannt in vorzüglicher Qualität
Carl Fr. Burghardt, Hamburg,
in Säcken à 5 Kilo — portofrei isolirte Verpackung gegen Nachnahme.
S. K. S. S.
Mocca, echt arab. hebedel. 5.30
Mocano, vorzüglich im Geschmack. 5.40
Perl-Ceylon, hochf. u. mild. 5.40
Molange (Mischung), ganz besonders empfehlenswerth. 5.50
Ceylon Plantation, sehr wohlgeschmeckt. 5.—
Java, goldbraun, extrafeln. 4.70
Cuba, blaue, brillant. 4.40
afrik. Mocca, f. u. ergiebig. 5.90
Santos, fein u. kräftig. 5.55
Rio, wohlgeschmeckt. 5.25
Thee in vorz. Auswahl pr. 1/2 Ko. von 6. S. 1. — bis 6. —

(4739—2) Nr. 9382.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei dem diesem Gerichte unbekannt wo auf Hauferhandel abwesenden Mathias Stonitsch von Lichtenbach, dann den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der verstorbenen Maria, Andreas, Gertraud, Ursula, Johann Gera und Maria Stonitsch und Johann Stonitsch senior, alle von Lichtenbach, zur Wahrung ihrer Rechte in der Executionssache des Georg Majerle von Dürnbach gegen Anton Stonitsch von Lichtenbach pcto. 179 fl. 40 kr. sammt Anhang Johann Erler von Gottschee zum Curator ad actum bestellt und demselben die Executionsbescheide wie auch der Meistbotsertheilungsbescheid vom 15. Mai 1882, Zahl 3626, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 6ten November 1882.

(4737—1) Nr. 9829.

Erinnerung

an Frau Helena Horzen von Kerschdorf, rücksichtlich deren unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird der Frau Helena Horzen von Kerschdorf, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselbe bei diesem Gerichte Franz Horzen von Kerschdorf die Klage auf Anerkennung der Verjährung der Forderung aus dem Schuldscheine vom 30. September 1841 per 19 fl. 11 kr. f. u. und Gestattung der Lösung des Pfandrechtes bei den Realitäten Einl.-Nr. 71 und 74 ad Catastralgemeinde Girkje eingebracht, worüber die Tagssagung auf den
17. November 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und

auf ihre Gefahr und Kosten den Michael Lopatic von Jasap als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurktal, am 17. Oktober 1882.

(4681—2) Nr. 12,345

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes Rudolfswert (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Anton Zagorc in Obernassfeld Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1535 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Wörld sub Urb.-Nr. 87 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den
7. Dezember 1882,

die zweite auf den
11. Jänner

und die dritte auf den
14. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Rudolfswert mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 19. Oktober 1882.

(4391—3) Nr. 9965.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Gertraud Marinko von Kirchdorf (als Cessionärin des Mathias Stel) wird die mit Bescheid vom 16. Oktober 1881, Z. 11,576, auf den 26. Jänner 1882 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 7270 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Voitsch wegen schuldigen 353 fl. neuerlich im Reassumierungswege auf den
6. Dezember 1882,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 27ten September 1882.

(4667—3) Nr. 3735.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Pečjak von Plešivica die executive Versteigerung der dem Johann Strauß von St. Michael gehörigen, gerichtlich auf 1945 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nummer 186 ad Herrschaft Seisenberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den

30. November 1882,

die zweite auf den
8. Jänner

und die dritte auf den
9. Februar 1883,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 20. September 1882.

(4746—2) Nr. 8811.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird bekannt gemacht:

Es werde dem mit Beschlusse des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 28ten Oktober 1882, Z. 7525, wegen Verschwendung unter Curatel gestellten Josef Klisek von Tlata der Grundbesitzer Anton Groznit von Gabrova zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht Vittel, am 8ten November 1882.

(4372—2) Nr. 6755.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ludwig Ritter von Mamer zur Einbringung seiner Forderung per 1107 fl. 90 kr. f. u. die executive Versteigerung des dem Fräulein Wilhelmine Heidl gehörigen, gerichtlich auf 21,373 fl. 88 kr. geschätzten, im Gerichtsbezirke Ratschach liegenden, in der krainischen Landtafel Band 6, fol. 1 vorkommenden Gutes Obererkenstein bewilligt und es seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen auf den
4. Dezember 1882,
8. Jänner und
5. Februar 1883,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen VerhandlungsSaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant, mit Ausnahme des Aerars, vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 30. September 1882.

(4724—1) Nr. 6905.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Kobler (nom. Marktgemeinde) die executive Versteigerung der der Ursula Dušek von Sedel gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten, im Grundbuche Beneficiums-gilt St. Michael zu Watsch Rectf.-Nr. 1/a, 364 und Urb.-Nr. 9 1/2 ad Sittich Einlage-Nr. 44 und 45 Steuergemeinde Ja-

blanz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den
12. Dezember 1882,

die zweite auf den
12. Jänner

und die dritte auf den
13. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittel, am 28ten August 1882.

(4718—1) Nr. 8106.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Vittel (nom. des hohen k. k. Aerars) die executive Versteigerung der dem Anton Zupan von Brezence-Njive gehörigen, gerichtlich auf 1374 fl. 40 kr. geschätzten, im Grundbuche Freudenau Urb.-Nr. 10, pag. 68 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den
19. Dezember 1882,

die zweite auf den
19. Jänner

und die dritte auf den
20. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittel, am 16ten Oktober 1882.

(4714—1) Nr. 7344.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittel wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Vittel (nom. des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Jakob Pinc von Rakica gehörigen, gerichtlich auf 1865 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 232 der Steuergemeinde Bolafje bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssagungen, und zwar die erste auf den
13. Dezember 1882,

die zweite auf den
16. Jänner

und die dritte auf den
16. Februar 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Vittel mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Vittel, am 14ten September 1882.

Vom Preis per Fest nur 1 Mark. zum Fels Meer

die verbreitetste, weil gebiegenste, amüsanteste u. am reichsten illustrierte Monatschrift, die über erste Mitarbeiter auf allen Gebieten verfügt, beginnt eben einen neuen Jahrgang und ladet zum Abonnement ein.

Zu Abonnements empfiehlt sich (4441) 10-10

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach.

Grosse Wein-Licitation.

Vom 13. November bis 1. Dezember l. J., täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags, werden aus den dem Herrn Jakob Badl gehörigen Kellereien zu Marburg a. d. D.

10,000 Hektoliter grösstentheils Eigenbau - Weine

der Jahrgänge 1868 bis 1875 licitando an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Für die erstandenen Weine ist sofort eine 10proc. Anzahlung zu leisten, der Rest des Kaufschillings muss aber bei der binnen 3 Monaten zu erfolgenden Abfuhr der gekauften Weine bar bezahlt werden. (4653) 5-4

Die p. t. Herren Weinändler und Weinwirte werden zu dieser Auction mit dem Bemerken höflichst eingeladen, dass wohl selten sich wieder eine so günstige Gelegenheit zur Erwerbung nur echten, reinen und guten Weines sich ihnen darbieten dürfte.

Zur Reinigung und Schönheitspflege der Haut!

Eine nicht geringe Anzahl Consumenten geht bei dem Ankauf von Toilette-seifen von dem Grundsatz aus: „Je billiger, desto besser!“ — sie bedenken dabei nicht, dass bei der gesuchten Billigkeit der Zweck vollständig verfehlt und außerdem das ausgegebene Geld so gut wie weggeworfen ist.

Wir halten es daher im Interesse des p. t. Publicums für geboten, auf die

Balsamische Erdnussöl-Seife der Gebrüder Leder

(Apotheker erster Klasse in Berlin)

aufmerksam zu machen, welche sich als ein höchst mildes, verschönerndes Waschmittel empfiehlt und daher zur Bewahrung einer gesunden, weissen, zarten und weichen Haut, namentlich für Damen und Kinder mit zartem Teint, besonders angezeigt ist. (5315) 10-9

Als Rasierseife gebraucht, gibt sie einen biden, lange stehenden Schaum und macht das Barthaar weicher als jede andere Seife.

Gebr. Leder's bals. Erdnussöl-Seife ist in Stücken mit Gebrauchsanweisung à 25 fr. — in Paketen à 4 Stück zu 80 fr. — in rosarothern Etiketten mit nebigen Stempel verschlossen von jezt ab stets vorräthig in Laibach bei Eduard Mahr, Brüder Krispor, sowie in allen besseren Apotheken, Droguen-, Parfümerie-, Spezerei- und Nürnbergerwaren-Handlungen Krains und Rärntens.

KK. silb. Staatspreis und K.K. gold. Medaille
FABRIK und LAGER
RASTRIRTER GESCHÄFTSBÜCHER
Copirbücher und Copirpressen
NOTIZBÜCHER und aller BUREAU-ARTIKEL
H. FEITZINGER & CO. WIEN
I. verl. Himmelfortgasse 22, vis-a-vis dem Stadttheater
Bücher nach speziellen Wünschen werden rasch angefertigt.
Die eigene Buchdruckerei und lithogr. Anstalt übernimmt
Aufträge auf
MERCANTILE DRUCKSORTEN
zu exquisiter und billiger Ausführung.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impotenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmlung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füssen u. s. w. (4571) 3-2

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wruns Peruan-Pulver

(aus peruanischen Kräutern bereitet).

Für Unschädlichkeit wird garantiert.

Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker E. Birschitz; General-Agent in Wien: M. Glisner, dipl. Apotheker, II. Kaiser-Josef-Strasse 14.

J. LOZAR

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 7,
empfiehlt zur (4512) 3-3

Herbst- und Winter-Saison

sein reich sortiertes Lager von

Damenwesten mit und ohne Aermel, Seelenwärmern, Struck-, Merino- und Seidenfinisch- Unterziehleibern, Struck- und Futterhosen, Filzröcken, Strümpfen, Gamaschen, Tuchhandschuhen, Pulswärmern, Frou-Frou-Kopftüchern, Rüschen, Krägen und Manschetten;

Herren-Jagdwesten mit Aermeln, farbigen Struck-, Flanel-, Merino-, Seidenfinisch-, Baumwoll-Futter, Unterziehleibern und Hosen, Shawls, Tuchhandschuhen, Pulswärmern, Socken- und Schlafhauben;

Kinderwesten mit Aermeln, farbigen Struckjacken und Kleidchen, weissen und farbigen Unterziehleibern, Häubchen, Tuchhandschuhen, Pulswärmern, Strümpfen und Gamaschen.

Weisse echte Königs-, weisse farbige und Ringel-, Strick-, Baum- und Schafwolle, bestes Fabrikat; Königswirnen, Häkelgarn, 8 dräthige Deckenwolle; Elephant-, Anker- und Löwenmarke Maschinzwirn etc. etc, Tüllvorhänge, in- und ausländische Fenster-Rouleaux;

Waldwoll-Fabrikate aus der berühmten Fabrik des H. Schmidt im Remda, vorzüglich gegen Gicht und Rheumatismus, als: Oel, Spiritus, Watta, Damen- und Herren-Unterziehleiber und Hosen, Handschuhe, Strümpfe, Socken u. Einlegesohlen, zu äusserst billigen Preisen.

Buttniederlage

der

Brüsseler Buttfabriks-Gesellschaft,

Laibach, Theatergasse Nr. 6.

(4655) 3-3

Filzhüte bester Qualität, neuester Façon, in verschiedenen Farben, steife oder weiche, à fl. 2-20.

unübertroffen.
MAAGER'S
echter gereinigter
LEBERTHRAN
von **Wilhelm Maager in Wien.**
Bis jetzt
W.
k. k. a. p.
DORSCH

von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verwendet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Skropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Bruchkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w. ist — die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabrik-Niederlage: Wien, Henmarkt 3-4, sowie in den meisten Apotheken und renomirten Materialwaaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen.

Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wenzel, Kaufleute, Chilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. Krainburg: Karl Schavnik, Apotheker. Rudolfswert: D. Rizzoli, Apotheker.

* Es füllen in neuer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungerinigten Leberthran in dreieckige Flaschen und suchen denselben als „Maager's echten gereinigten Dorschleberthran“ dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Uebervorteilung zu entgehen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als mit „Maager's echtem, gereinigtem Dorschleberthran“ gefüllte anerkennen, die mit obiger Schutzmarke versehen sind und bei welchen auf der Flasche, Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Maager“ steht.

** Dasselbe befindet sich auch das Generaldepot für die österreichisch-ungarische Monarchie von der internationalen Verbandstoff-Fabrik in Schaffhausen, sowie von den medicamentösen und Reconvalescenten-Weinen des Dr. Karl Mikolasek in Lemberg.

Berger's medicinische THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre Ausschläge, sowie gegen Kupfermase, Frostbeulen, Schweissfusse, Kopf- und Bartschuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% **Holztheer** und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Verhütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich **Berger's Theerseife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg **Berger's med. Theer-Schwefelseife**

angewendet, nur beliebe man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die **Berger'sche Theer-Schwefelseife** zu verlangen, da die ausländischen Imitationen wirkungslose Erzeugnisse sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller

Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfausschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 30% Glycerin enthält und fein parfümiert ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versand: Apotheker **G. HELL** in **TROPPAU.**

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Hauptdepôts in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Swoboda, G. Piccoli, Willh. Mayr und Julius v. Trnkoczy; Gottschee: J. Braune; Gurkfeld: J. Böhmehaus; Lilla: J. Warts; Krainburg: C. Schaunik; Lilla: Joh. Böhmehaus; Rudolfswert: D. Rizzoli; Radmannsdorf: A. Koblak; Wippach: A. Koblak. (342) 24-21

Casino-Restaurations.

Morgen Sonntag, den 12. d. M., grosstes Militär-Concert

der Regiments-Musikkapelle des k. k. Infanterie-Regimentes Freiherr v. Kuhn Nr. 17.
Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 30 kr.

Um gütigen Zuspruch bittet (4745)
M. Verhasy.

Das vergrösserte Clubzimmer steht ausser Donnerstag und Samstag täglich den werten Gesellschaften zur Verfügung.

Kommen und gehen ohne zu sehen.

Verrath ist überhaupt ausgeschlossen. — Bitte daher um Fortsetzung, nicht aus Neugier, sondern aus Interesse. (4754)

Ich habe eine grosse Partie **Kranzschleifenband** unter dem Fabrikspreise angekauft und liefere von nun an **fertige Kranzschleifen** mit Goldschrift äusserst billig und prompt bis zur feinsten Ausführung überallhin. (4473b) 6
Heinrich Kenda.
Complettes Lager sämtlicher Aufputze und Zugehör für Damenkleider.

Herren-Kleider

zur Herbst- und Wintersaison, **Damen-Jaquets, Knaben-Anzüge etc.** verfertigt nach Bestellung elegant und billigst
M. Kunc,

Schneidermeister, Judengasse, Laibach, und empfiehlt sich zu geneigten Aufträgen bestens. Solide Stoffe am Lager haltend, versende auf Wunsch Muster nebst Preisen gerne zur Ansicht. (4125) 7

Kaffee.

Reisende oder Agenten,

welche Gastwirte, Gutsbesitzer und feine Private besuchen, können Kaffee gegen gute Provision mitbekommen. Offerte sub „A. 7503“ befördert **Adolf Steiner in Hamburg.** (4550) 3—3

Triester Commercialbank Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52—46

Herbst- und Winterstoffe

am Lager haben, empfehlen wir uns dem geehrten Publicum zur Anfertigung der
Kleider (4691) 8—2

sowie auch aller Gattungen
Uniformen, Damenjacken
etc., welche wir zu den billigsten Preisen übernehmen.
Unter Zusicherung prompter Ablieferung mit aller Hochachtung

Puš & Cerne,
Civil- und Militärschneider,
Rain Nr. 14 in Laibach.

Zweijähriger, qualvoller Bronchial-Katarrh u. Kehlkopfleiden geheilt durch Joh. Hoff's Malzextract-Gesundheitsbier

nach Ausspruch des Herrn Franz Maly in Wien, Herrenkleiderfabrik und Tuchhandlung, vom 8. April 1882.

Durch zwei Jahre habe ich an Bronchialkatarrh und Kehlkopfleiden gelitten, so dass ich nicht mächtig war, ein lautes Wort zu sprechen. Die ersten Professoren Wiens haben mich voriges Jahr nach Gleichenberg und Nizza geschickt; aus Nizza angekommen, gebrauche ich seit einem Monat Ihr vorzügliches Gesundheitsbier, und ihnen zu Ehren erkläre ich nicht nur allein, dass meine Krankheit durch Ihr Joh. Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier vollständig gehoben ist, sondern dass ich auch sehr starken Appetit habe und ich mich sehr wohl fühle. Ich ersuche Sie daher, mir weitere 28 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbier, 2 Kilo Malzchocolade und 2 Beutel Malzbonbons einzusenden, und zeichne mit besonderer Hochachtung **Franz Maly**, Herrenkleiderfabrik und Tuchhandlung, Mariabillerstrasse 69. (4113) 14—7

Wien am 8. April 1882.
An den k. k. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn

Johann Hoff,
k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden.
Wien, Fabrik: Grabenhof 2;
Fabriksniederlage: Stadt,
Graben, Bräunerstrasse 8.
Amtlicher Heilbericht.

K. pr. Central-Comité etc. Flensburg:
Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier hat sich als ein ganz vorzügliches Kräftigungsmittel gezeigt.
Major Wittge, Delegierter der könig. preuss. Lazarethe.

Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Haupt-Depôt in Laibach:
Peter Lassnik,
Spezereihandlung.

CHM: J. Kupferschmidt, Apoth.;
Marburg: F. P. Hollasek; Görz: G. Christofolletti, Apotheker; Flume: N. Pavaic; Pettau: J. Kasimir;
O. Sellinscheg; Neumarkt: F. Reitharek; ferner in allen grösseren Apotheken des Landes.

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von **Kothes Zahnwasser,** à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothé, emer. Hoflieferant. Mödling bei Wien, Villa Kothé.
In Laibach allein oecht zu haben bei Herrn **Jul. v. Trnkóczy**, Apotheker, und in allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien, Galanterie- und Materialwaren-Handlungen etc. Krains. (439) 52—42

Alleinverschleiss für Laibach
der
Cognac-Marken
von **Bisquit Dubouché & Co.** in Cognac, laut statistischem Nachweis der grössten Exporteure, in Oesterreich-Ungarn bei
Ed. Mahr,
Preschernplatz Nr. 3.
Dasselbst auch Verkauf von direct importiertem echtem
Jamaica-Rum
feinster Qualität.

Herbst- und Winter-Saison

empfehl

C. J. Hamanns

Wäsche- und Modewaren-Niederlage, Laibach: Wirkware

in jeder Art, und zwar: Herren-, Damen- und Kinder-Unterhosen und Leibchen, Socken, Strümpfe, Gamaschen, Handschuhe, Pulswärmer, Leibbinden, Wadenwärmer, Jägerstrümpfe und Stutzen, Jagd-Westen, Unterröcke, Kopftücher, Kinderhauben, -Mützen, -Jacken, -Kleiderl und Manterl etc.

Cravatten und Cachenez,

das grösste Lager neuester, feinsten, wie auch billigster in- und ausländischer Fabrikate in allen Façons und Grössen aus Batist, Wolle und Seide.

Taschentücher,

weiss und färbig, aus Baumwolle, Leinen und Seide, und zwar: österreichisches sowie auch echt englisches und französisches Fabrikat.

Specialitäten,

wie Hosenträger, Manschetten-, Krägen- und Chemisettenknöpfe, Cravattenhalter, Cravattennadeln, Herren-Tuchgamaschen, englische Brustwärmer etc.

Wäsche,

eigenes Fabrikat, bekannt bester Schnitt,

und zwar: grösstes Lager von weissen und färbigen Herren- und Knabenhemden, Unterhosen, Krägen, Manschetten und Chemisetten in allen Grössen und Weiten, Hemdeinsätze etc., Damen- und Mädchenhemden aus Chiffon, Damen- und Mädchen-Unterhosen, -Unterröcke etc. aus Chiffon, Creton, Schnürl- und Piquetbarchent. Damen-, Mädchen- und Kinderschürzen aus Chiffon, Creton, Leinen, Moiré und Orleans. Besonders grosses Lager in den so beliebten Latz-, Angot-, Küchen-, Schul- und italienischen Schürzen, Damen-Leinen-, Moiré- und Filzröcken.

Mieder,

in- und ausländisches Fabrikat,

in allen Farben, Qualitäten und Weiten, mit und ohne Löffelblanchett, von 50 kr. bis fl. 12, darunter auch bekannte Weiss'sche Mieder in einer Anzahl von über 1200 Stück.

Unter der Versicherung reellster, schnellster und möglichst billigster Bedienung

hochachtungsvoll

C. J. Hamann

Jede beliebige Art von Wäsche wird auf das geschmackvollste und präziseste nach anerkannt vorzüglichstem Schnitt in kürzester Zeit angefertigt. Nur best passende Hemden werden verabfolgt und Nichtconvenientes bereitwillig umgetauscht.

Stets bestsortiertes Lager von diversen Wäschestoffen, wie Chiffon, Creton, Köpper, Creas, echt englischen Oxfords, Percalin sowie bestem Irlander- (Belfast)-Leinen etc. etc.

Stoffmuster und Preiscurante werden auf Verlangen bereitwilligst und franco zugesandt. (4592) 9—3

Einladung.

Sonntag, den 12. November,

um halb 5 Uhr abends findet die (4740)

Generalversammlung des Vincenz-Vereines

und die **Eröffnung der Waisenanstalt** im neuen Hause Polanagasse Nr. 36 statt. Hiezu werden die Mitglieder sowie die Gönner der Anstalt höflichst eingeladen.